

Hausgebet in der Zeit der Corona-Krise

LIED ALS ERÖFFNUNGSGEBET

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr - GL 422

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr;
fremd wie dein Name sind mir deine Wege.
Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott;
mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen?
Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt?
Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.

Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.
Hast du mit Namen mich in deine Hand,
in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?
Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land?
Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?

Sprich du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen Frieden.
Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt,
und lass mich unter deinen Söhnen leben.
Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.
Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

LESUNG AUS DER HL. SCHRIFT (HOSEA 6,1-6):

Lesung aus dem Buch Hosea
Kommt, wir kehren zum Herrn zurück!
Denn er hat Wunden gerissen,
er wird uns auch heilen;
er hat verwundet,
er wird auch verbinden.
Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zurück,
am dritten Tag richtet er uns wieder auf,
und wir leben vor seinem Angesicht.
Lasst uns streben nach Erkenntnis,
nach der Erkenntnis des Herrn.
Er kommt so sicher wie das Morgenrot;
er kommt zu uns wie der Regen,
wie der Frühjahrsregen, der die Erde tränkt.
Was soll ich tun mit dir, Efraim?
Was soll ich tun mit dir, Juda?
Eure Liebe ist wie eine Wolke am Morgen
und wie der Tau, der bald vergeht.
Darum schlage ich drein durch die Propheten,
ich töte sie durch die Worte meines Mundes.
Dann leuchtet mein Recht auf wie das Licht.
Liebe will ich, nicht Schlachtopfer,
Gotteserkenntnis statt Brandopfer.

MEDITATION ZU HOSEA 6,1-6:

Kommt, wir kehren zum Herrn zurück!

"Wer ist schuld an der Corona-Krise?" sind wir versucht zu fragen.

"Die Chinesen"? "die Italiener"? Zögerliche Politiker?

Die Krise ist da, auch wenn wir diese naheliegenden Fragen nicht beantworten können.

Jetzt sind wir alle zum hoffentlich vorübergehenden Stillstand aufgerufen.

Wir haben viel zu tun, was sonst andere für uns tun. Wir haben aber viel Zeit zum Nachdenken.

Auch wenn wir uns von Schuld an der Krise freisprechen können, stellt sich einem jedem von uns die Frage:

Ist es richtig, wie ich lebe, wie ich mein Leben gestalte?

Die Corona-Krise hat die Beschäftigung mit anderen Krisen aus dem Alltag verdrängt. Noch vor wenigen Wochen kreisten unsere Gedanken um die Klimakrise, politische Krisen...

Ich kann mich der Frage nach meinem Anteil an der Krise, an den verschiedenen Krisen nicht einfach entziehen.

Der Prophet fordert uns - auch mich - zur Umkehr auf:

"Kommt, wir kehren zum Herrn zurück! Denn er hat Wunden gerissen, er wird uns auch heilen; er hat verwundet, er wird auch verbinden."

Zum Herrn zurückkehren, heißt sich fragen, was wir an unserer Lebensweise verbessern können.

Der Prophet hat für uns aber auch eine Hoffnungsbotschaft:

"Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zurück, am dritten Tag richtet er uns wieder auf, und wir leben vor seinem Angesicht."

Lasst uns streben nach Erkenntnis, nach der Erkenntnis des Herrn. Er kommt so sicher wie das Morgenrot; er kommt zu uns wie der Regen, wie der Frühjahrsregen, der die Erde tränkt."

Er hat uns das Leben gegeben, er wird es uns auch wieder zurückgeben. - Auch den Opfern der gegenwärtigen Krisen.

Der Prophet hat aber auch eine konkrete Anweisung, was wir tun sollen:

"Liebe will ich, nicht Schlachtopfer, Gotteserkenntnis statt Brandopfer."

In dieser Zeit der großen Krisen ist vor allem Liebe gefragt.

Liebe in Form der Rücksicht auf die anderen, in Form des Einhaltens der vorgegebenen Regeln, in Form der Hilfe für alle, die Hilfe brauchen.

GEBET VON BISCHOF HERMANN GLETTLER (INNSBRUCK)

Herr, Du Gott des Lebens,

betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir.

Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung.

Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.

Wir danken Dir für alle, die mit vielfältigen Diensten
die Sicherheit und Versorgung unseres Landes aufrecht erhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne mussten,
sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.
Stärke die Herzen der alten und pflegebedürftigen Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie abschwilt
und dass die medizinischen Einrichtungen auch künftig
den übermäßigen Anforderungen entsprechen können.
Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt
und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur vertrauten Normalität.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.
Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.
Wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles kontrollieren.
Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend.
Getragen vom Frieden, der von Dir kommt, werden wir die Krise bestehen.
Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht
und macht uns bereit – offen und aufmerksam für das Leben.
Jesus, wir vertrauen auf Dich!
Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer,
Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns! Amen.

VATER UNSER...

LIED ALS SCHLUSSGEBET:

Wer unterm Schutz des Höchsten steht

1) Wer unterm Schutz des Höchsten steht, im Schatten des Allmächtigen geht,
wer auf die Hand des Vaters schaut, sich seiner Obhut anvertraut,
der spricht zum Herrn voll Zuversicht: Du meine Hoffnung und mein Licht,
mein Hort, mein lieber Herr und Gott, dem ich will trauen in der Not.

2) Er weiß, dass Gottes Hand ihn hält, wo immer ihn Gefahr umstellt;
kein Unheil, das im Finstern schleicht, kein nächtlich Grauen ihn erreicht.
Denn seinen Engeln Gott befahl, zu hüten seine Wege all,
dass nicht sein Fuß an einen Stein anstoße und verletzt mög sein.**3)**

Denn dies hat Gott uns zugesagt: Wer an mich glaubt, sei unverzagt,
weil jeder meinen Schutz erfährt; und wer mich anruft, wird erhört.
Ich will mich zeigen als sei Gott, ich bin ihm nah in jeder Not;
des Lebens Fülle ist sein Teil, und schauen wird er einst mein Heil.

SEGEN

Gott gebe euch seinen Segen,
damit ihr seine Gegenwart in eurem Alltag spürt. - Amen.
Er erinnere euch an die Worte,
mit denen er den Menschen Mut gemacht hat. - Amen.
Er lasse euch entdecken,
wo er euch in eurem Leben begleitet. – Amen.
Und der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
ermutige euch und erfülle euer Leben. - Amen.

WEITERE GEBETE

GEBET IN DER ZEIT DER CORONAVIRUSEPIDEMIE

Allmächtiger, ewiger Gott,

von Dir empfängt das ganze Universum Energie, Existenz und Leben,
wir kommen zu Dir und bitten um Dein Erbarmen,
weil wir heute die Zerbrechlichkeit der Menschheit
in der Erfahrung einer neuen Virusepidemie spüren.

Wir glauben, dass Du den Lauf der menschlichen Geschichte lenkst
und dass Deine Liebe unser Schicksal in der Not zum Besseren wenden kann.

Deswegen vertrauen wir Dir die Kranken und ihre Familien an:

Schenke Ihnen durch das Ostergeheimnis Deines Sohnes
Heil und gib Heilung ihrem Leib und ihrem Geist.

Hilf jedem Mitglied der Gesellschaft, seine Pflicht zu erfüllen,

und stärke den Geist der gegenseitigen Solidarität.

Stehe Ärzten und Pflegekräften, Erzieherinnen und Sozialarbeitern
in der Erfüllung ihres Dienstes bei.

Du, der Du unser Trost in der Schwachheit bist,

wende auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria
und aller heiligen Ärzte und Krankenpfleger jedes Übel von uns ab.

Befreie uns von der Epidemie, die uns gerade plagt,

damit wir gelassen zu unserem alltäglichen Leben zurückkehren
und Dich mit erneuertem Herzen loben und Dir danken können.

Dir vertrauen wir uns an,

zu Dir erheben wir auf die Fürsprache Mariens, der Helferin der Menschen,
unsere Bitte durch Christus unseren Herrn. Amen.

GEBET ZUM HL. SEBASTIAN UM SCHUTZ VOR DEM CORONAVIRUS

Heiliger Sebastian,
du warst und bleibst für viele Menschen
ein machtvoller Fürsprecher in Zeiten der Not.
Wir bitten dich demütig:
Erbitte uns die Gesundheit an Leib und Seele.
Beschütze uns vor einer Erkrankung durch den Corona-Virus.
Gib uns Klugheit in der rechten Sorge um unsere Gesundheit,
frei von Ängstlichkeit als auch von Gleichgültigkeit.
Stärke unser Vertrauen, dass unser Leben in Gottes Hand geborgen ist.
Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

GEBET

Guter Gott,
ich fühle mich nicht wohl und habe immer wieder Angst. So viele Fragen schießen
durch meinen Kopf. Wie geht es jetzt weiter? Bleibe ich gesund? Habe ich auch
schon den Virus? Wie geht es den erkrankten Menschen bei uns und überall?
Mit all diesen Ängsten und Zweifeln komme ich zu Dir.
Du bist doch der liebe Gott seit meinen Kindertagen.
Ich schaue auf deinen Sohn am Kreuz, der all die Ängste und Nöte von uns
Menschen selbst durchleben musste. Und ich sehe die vielen Kreuze in unseren
Tagen, die Leid und Trauer bringen, die Hoffnung auf eine Zukunft zerstören.
Bist du der gute Gott, der auch jetzt zu mir steht?
Ich will glauben, dass Du mir nah bist in deiner Liebe.
Ich will vertrauen, dass Du treu bleibst in deiner Kraft der Nähe. Ich will hoffen, dass
du mich erfüllst mit deiner Barmherzigkeit.
Guter Gott, gib uns deinen Geist der Solidarität und Stärke, der Hoffnung und
Zuversicht. Lass uns erkennen, was jetzt wichtig ist und zählt.
Du bist der gute Gott, der uns befreit und begleitet! Lass uns in diesem Glauben die
nächsten Schritte wagen. Amen.

FÜRBITTEN UND GEBET

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

LITANEI VOM BARMHERZIGEN GOTT IN DER CORONA-EPIDEMIE

Beten wir für alle Menschen,
die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die unter der Angst vor der Ansteckung leiden,
für alle, die die Quarantäne einhalten,
für alle, die sich in den Spitälern um die Kranken kümmern,
für alle, die in der Forschung den Virus bekämpfen,
und für die Politiker, die gewichtige Entscheidungen treffen, dass Gott uns bewahre
und uns den Weg durch diese Zeit weise.

Akklamation nach jeder Anrufung: Erbarme dich unser!

Du heiliger Gott. (Jes 6,1-3)
Du gerechter Gott.
Du langmütiger Gott. (Ex 34,6)
Du Gott, reich an Huld. (Ex 34,6)
Du treuer Gott. (Ex 34,6)
Du geduldiger Gott. (Röm 15,5)

Gott des Mitleids mit den Leidenden. (Ps 106,44f)
Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes. (2 Kor 1,3)
Gott, der uns tröstet wie eine Mutter. (Jes 66,13)
Gott, in dessen Schoss wir geborgen sind. (Hos 11)
Gott, an dessen Brust wir ruhen können. (Ps 131)
Gott, der uns nie vergisst. (Jes 49,15)

Gott, dessen Namen wir kennen. (Ex 3,14)
Gott, der uns eingezeichnet hat in seine Hände. (Jes 49,16)
Gott, der uns beim Namen ruft. (Jes 43,1)
Gott, dem wir gehören. (Jes 43,1)
Gott mit uns. (Mt 1,23)
Gott für uns. (Röm 8,31ff)

Gott, der uns aus der Gefangenschaft herausführt. (Ex 13,17-14,31)
Gott der Armen und Kleinen und Hilflosen. (Lk 1,46-55)
Gott, dessen Güte reicht soweit der Himmel ist. (Ps 36,5)
Gott aller, die sich plagen und schwere Lasten zu tragen haben. (Mt 11,28ff)
Gott, der weiß, was wir brauchen. (Mt 6,8)
Gott, der die Verlorenen sucht. (Mt 18,12-14)

Gott, der grösser ist als unser Herz. (1 Joh 3,20)
Gott, der den Hoffnungslosen Hoffnung gibt. (Röm 15,13)
Gott, der uns Sündern gnädig ist. (Lk 18,9-14)
Gott, dessen Erbarmen uns aus dem Tod rettet. (Eph 4,24)
Gott, unser Retter.
Gott des Lebens.

Du unsagbar großer Gott.
Du leidenschaftlich liebender Gott.
Du unbegreiflich verzeihender Gott. (Lk 15,11-32)
Du maßlos gnädiger Gott.
Du unendlich gültiger Gott.
Du barmherziger Gott.

GEBET ZUR "GEISTLICHEN KOMMUNION" FÜR ALLE, DIE IN DIESEN TAGEN NICHT KOMMUNIZIEREN KÖNNEN

Herr Jesus Christus,
du bist das Brot des Lebens und der einzig wahre Weinstock.
Ich glaube, dass du wirklich anwesend bist
im heiligsten Sakrament der Eucharistie.
Ich suche dich.
Ich preise dich und bete dich an.
Da ich dich nicht empfangen kann
im eucharistischen Brot und Wein
bete ich, dass du in mein Herz und meine Seele kommst,
damit ich mit dir vereint sein kann
durch deinen allmächtigen und allgegenwärtigen Heiligen Geist.
Lass mich dich empfangen und von dir genährt werden.
Werde für mich das Manna in meiner Wüste,
das Brot der Engel
für meine sehr menschliche Reise durch die Zeit,
ein Vorgeschmack auf das himmlische Festmahl
und Trost in der Stunde meines Todes.
Ich erbitte all dies im Vertrauen darauf, dass du selbst
unser Leben, unser Friede und unsere immerwährende Freude bist.
Amen.

GEBET DER BISCHOFSKONFERENZEN DER EUROPÄISCHEN LÄNDER

Gott Vater, Schöpfer der Welt,
du bist allmächtig und barmherzig.
Aus Liebe zu uns hast du deinen Sohn zum Heil der Menschen an Leib und Seele in
die Welt gesandt.
Schau auf deine Kinder,
die in dieser schwierigen Zeit der Prüfung und Herausforderung in vielen Regionen
Europas und der Welt sich an dich wenden,
um Kraft, Erlösung und Trost zu suchen.
Befreie uns von Krankheit und Angst,
heile unsere Kranken,
tröste ihre Familien,
gib den Verantwortlichen in den Regierungen Weisheit,
den Ärzten, Krankenschwestern und Freiwilligen Energie und Kraft,
den Verstorbenen das ewige Leben.
Verlasse uns nicht im Moment der Prüfung,
sondern erlöse uns von allem Bösen.
Darum bitten wir dich,
der du mit dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst und herrschst bis in alle Ewigkeit.
Amen.
Maria, Mutter der Kranken und Mutter der Hoffnung, bitte für uns!

GEBET IN DER CORONA-KRISE

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist
und bitten um Heilung für alle Erkrankten.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie,
und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung.
Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.
Wir danken Dir für alle, die mit vielfältigen Diensten
die Sicherheit und Versorgung unseres Landes aufrecht erhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne mussten,
sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.
Stärke die Herzen der alten und pflegebedürftigen Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie abschwilt
und dass die medizinischen Einrichtungen auch künftig
den übermäßigen Anforderungen entsprechen können.
Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt
und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur vertrauten Normalität.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.
Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.
Wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles kontrollieren.
Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend.
Getragen vom Frieden, der von Dir kommt, werden wir die Krise bestehen.
Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht
und macht uns bereit – offen und aufmerksam für das Leben.
Jesus, wir vertrauen auf Dich!
Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer,
Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns! Amen.

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

Jesus, unser Gott und Heiland,
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu
Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht,
hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der
Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt
bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,
um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren,
so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander
verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit.
In diesem Jahr werden uns Verzicht auf
die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und
die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:
Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu
vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern,
indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen
und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im
Himmel.

Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Es können ein "Vater unser" und ein "Gegrüßet seist du, Maria" angefügt werden.

Sonntag, 22. März 2020
Vierter Sonntag der österlichen Bußzeit

Fürbitten:

Jesus Christus ist gekommen,
um den Menschen Licht, Heil und Trost zu schenken.
Er führt uns zusammen, auch wenn wir voneinander Abstand halten müssen.
Zu ihm dürfen wir mit unseren Anliegen kommen und beten:

Wir beten für alle, die unter der Corona-Pandemie leiden:
Für die an Covid19 Erkrankten, die im Krankenhaus sind
und für alle in Quarantäne.

kurze Gebets-Stille - V: Jesus Christus, Erlöser und Heiland
A: Wir bitten dich, erhöre uns

Für die Berufstätigen, die unsicher sind, wie es weitergeht.
Für Arbeitgeber und Selbständige, deren Existenz in Gefahr gerät.
Für alle, die voller Angst sind und sich bedroht fühlen.

kurze Gebets-Stille - V: Jesus Christus, Erlöser und Heiland
A: Wir bitten dich, erhöre uns

Wir beten für die vielen Menschen, die unermüdlich im Einsatz sind:
Für alle, die sich in Arztpraxen und Krankenhäusern
um das Wohl der Patienten und Patientinnen kümmern.

kurze Gebets-Stille - V: Jesus Christus, Erlöser und Heiland
A: Wir bitten dich, erhöre uns

Für alle, die sich jetzt im Alltag und in der Freizeit anders verhalten als sonst.
Und für alle Verantwortlichen, die für das Land und für Europa
wichtige Entscheidung treffen müssen.

kurze Gebets-Stille - V: Jesus Christus, Erlöser und Heiland
A: Wir bitten dich, erhöre uns

Für die Frauen und Männer, die im Lebensmittelhandel und in Apotheken arbeiten,
um die Grundversorgung aller gewährleisten zu können.
Für alle in den Laboren, die unter Hochdruck Tests auswerten
und nach Medikamenten und Impfstoffen forschen.

kurze Gebets-Stille - V: Jesus Christus, Erlöser und Heiland
A: Wir bitten dich, erhöre uns

Wir beten für alle Christen und Christinnen,
die in dieser besonderen Zeit herausgefordert sind;
und für die Seelsorgerinnen und Seelsorger,
die neue Formen entwickeln, wie Menschen ihren Glauben miteinander teilen.

kurze Gebets-Stille - V: Jesus Christus, Erlöser und Heiland
A: Wir bitten dich, erhöre uns

Für die Gläubigen, denen die Gottesdienstgemeinschaft fehlt.
Für alle, die einander beistehen und sich ermutigen.

kurze Gebets-Stille - V: Jesus Christus, Erlöser und Heiland
A: Wir bitten dich, erhöre uns

Wir beten für die Frauen, Männer und Kinder, die auf der Flucht sind:
Für alle, die unter menschenunwürdigen Bedingungen leben müssen.
Und besonders für die Kinder auf Lesbos, die durch die Corona-Krise festsitzen.
Für die Hilfsorganisationen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die selbst unter katastrophalen Bedingungen im Einsatz sind.

kurze Gebets-Stille - V: Jesus Christus, Erlöser und Heiland
A: Wir bitten dich, erhöre uns

Wir bitten für uns selbst:
Für die Sorgen und Nöte, die jeder und jede von uns mitbringt.
- In Stille nennen wir dir die Namen derer, die uns besonders am Herzen liegen.

kurze Gebets-Stille - V: Jesus Christus, Erlöser und Heiland
A: Wir bitten dich, erhöre uns

Jesus Christus, Du schenkst uns Dein Heil und Deinen Beistand
gerade auch in diesen schweren Zeiten.
Dafür danken wir Dir und preisen Dich
mit Gott, dem Vater und dem Heiligen Geist
heute, alle Tage unseres Lebens und in Ewigkeit. Amen.